

Antrag Nr. 13-F-08-0084

Linke&Piraten

Betreff:

Kostenlose Nutzung der städtischen Bibliotheken
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 30.10.2013 -

Antragstext:

Am 15. August 2012 wurde folgender Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN in die Beratungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit eingebracht:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass BezieherInnen von Leistungen nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz sowie Personen mit Niedrigeinkommen, wie in den Kommunen Berlin, Fürstenwalde, Soest, Bad Oldesloe, Ulm u.a., von jeglichen Nutzungskosten, die im Zusammenhang mit der Nutzung der städtischen Bibliotheken stehen, befreit werden. Dies beinhaltet auch die Leihgebühr für CDs und DVDs und Vormerkungen. Leistungsberechtigten wird ein Freikontingent von 25 Euro pro Jahr für Fotokopien und Ausdrücke eingeräumt.“

Dieser Antrag wurde vom Ausschuss für Soziales und Gesundheit an den Ausschuss für Schule und Kultur überwiesen, dort am 8. November 2012 beraten und „durch den Bericht und die Aussprache“ für „erledigt“ erklärt. Die zuständige Dezernentin hatte zuvor berichtet, es werde eine neue Gebührenordnung erarbeitet, die bei Eröffnung der Stadt- und Musikbibliothek (geplant zum Jahreswechsel) in Kraft treten soll.

Im Hinblick auf die für Januar 2014 angekündigte Eröffnung der neuen Stadtbibliothek wurde von der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 7. März 2013 folgender Antrag gestellt: „Der Magistrat möge einen Sachstandsbericht geben

- zum geplanten Umzug der städtischen Bibliotheken und
- zur neuen Gebührenordnung und insbesondere zur Frage, ob beabsichtigt ist, dem Anliegen des o. g. Antrages Rechnung zu tragen.“

Zum geplanten Umzug der Stadtbibliothek wurde dem Ausschuss berichtet, dass die Vorbereitungen hierfür im Zeitplan liegen, dass im 2. Halbjahr vom Magistrat der Entwurf einer neuen Gebührenordnung vorgelegt werde, der zur Eröffnung der neuen Stadtbibliothek in Kraft treten solle, und dass im Rahmen dieser neuen Gebührenordnung das Anliegen des Antrags aufgegriffen werden soll. Da seitens des Magistrats bislang kein Entwurf einer neuen Gebührenordnung vorgelegt wurde, stellt die Fraktion LINKE&PIRATEN den Antrag:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge einen Sachstandsbericht geben

- zum geplanten Umzug der städtischen Bibliotheken,
- zur angekündigten neuen Gebührenordnung und
- insbesondere zur Frage, ob beabsichtigt ist, dem Anliegen der Anträge „Kostenlose Nutzung der städtischen Bibliotheken“ der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 15.8.12 bzw. 26.2.13 Rechnung zu tragen.“ und wann mit der Vorlage eines Entwurfes für eine neue Gebührenordnung zu rechnen ist.

Antrag Nr. 13-F-08-0084
Linke&Piraten

Wiesbaden, 30.10.2013

gez. Hartmut Bohrer
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsassistent